Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg

Band: 13 (1942)

Rubrik: Vergangenheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERGANGENHEIT

VON HANS KÄSLIN

Die alte Zeit: Such' hinter Giebelwänden,
wo Stiegen knarrend ins Gewinkel führen,
dem, wenn es Abend wurde, nied're Türen,
sich leis' erschließend, flüchtig Helle spenden.

Du blickst hinein und siehst auf derbem Tische
den Schein der Lampe wie ein Tuch sich breiten;
wo Licht und Dunkel ineinander gleiten,
glänzt kupfernes Geschirr aus einer Nische.

Du ahnst im Grunde noch ein schmales Zimmer
mit einer astdurchsetzten Tannendiele,
und auf dem Spinde, nah' dem hohen Pfühle,
das Buch der Psalmen, schwarz mit gold'nem Schimmer.

So klingt es auch erbaulich aus dem Munde
der alten Frau, die sich hierher geborgen,
wenn aus bescheid'ner Lust und kleinen Sorgen
Gespräch sich weben mag in trauter Stunde.

* * *

Vergangenheit auf ihrem Grabeswege
gönnt, schwachen Atems, hier sich kurzes Bleiben;
Und rückgeworfen von den Doppelscheiben,
vertönen fern der Turmuhr harte Schläge.